

Vorbemerkungen:

Seit 2003 unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis das Bemühen, die Klosterlandschaft Heisterbach im Rahmen eines Projekts der Regionale 2010 aufzuwerten.

Die Projektidee geht auf Vorarbeiten des „Projektbeirates Klosterlandschaft Heisterbach“ zurück. Eine innerhalb dieses Beirats formulierte Projektskizze hat der Rhein-Sieg-Kreis im April 2004 der Regionale 2010 Agentur eingereicht und dabei erklärt: „Der Rhein-Sieg-Kreis ist bereit, das Projekt bis zur Entscheidungsreife federführend zu begleiten; die darüber hinaus gehende Projektträgerschaft steht unter dem Vorbehalt der politischen Willensbildung und der Finanzierbarkeit.“

Das Vorhaben ist in mehreren Gesprächsrunden mit den Projektbeteiligten und der Regionale 2010 Agentur intensiv erörtert worden. Im Anschluss an den „1. Runden Tisch“ am 30.04.2005 hat das Büro „arbo Landschaftsarchitekten“ (Peter Köster) den Auftrag erhalten, eine „Gesamtperspektive Heisterbach“ zu entwickeln, die mit der „Gesamtperspektive Königswinter/Drachenfels“ unter dem gemeinsamen Dach der „Landschaftsausstellung Siebengebirge“ angesiedelt ist.

Erläuterungen:

1. Sachstand

Das von Herrn Köster erarbeitete Maßnahmenkonzept (Anhang) ist in zwei Workshops diskutiert worden und hat einhellige Zustimmung gefunden. Seit dem letzten Gespräch im Mai 2006 steht die Abstimmung des Konzepts mit der Eigentümerin (Genossenschaft der Cellitinnen) und die Erarbeitung eines Zeit- und Finanzierungsplanes im Vordergrund. Hieran waren der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Königswinter bislang nicht beteiligt.

Nunmehr liegt der Entwurf eines „Zeit-/Maßnahmen-/Kostenplans Gesamtperspektive Heisterbach“ vor, der auf diesen Gesprächen aufbaut. Er reicht zunächst bis 2010 und sieht innerhalb dieses Zeitraums im Wesentlichen folgende Maßnahmenpakete vor:

- Erschließung, Aufwertung und Neuordnung „extra muros“
- Neuordnung und Gestaltung „intra muros“
- Aufwertung des historischen Weges durch des Mühlental
- Aufwertung des Rundweges durch die Klosterlandschaft
- Aufwertung des „Herrenweges“ als Verbindung nach Königswinter
- Bauliche Zitate als Verweise in die Klosterlandschaft (= Vermittlung der Kulturlandschaft im Raum)

Weitere Punkte des Maßnahmenkonzepts sollen dieser Planung zufolge nach 2010 realisiert werden.

2. Weitere Schritte

Der Plan sieht im kommenden Jahr 2007 folgende Bausteine vor, die mit Mitteln der Städtebauförderung umgesetzt werden sollen:

- Entwurfs- und Ausführungsplanung „intra muros“
- Planungsbegleitende Gutachten (Parkraum/Verkehr, Hydrologie)
- Interdisziplinäres Wettbewerbsverfahren zur Vermittlung von Kulturlandschaft im Raum
- Planung zur Wiederherstellung der Teichanlagen „extra muros“
- Realisierung 1. Bauabschnitt „intra muros“

Kurzfristig zu realisierenden Schritte sind:

- Abstimmung mit der Stadt Königswinter über die grundsätzliche Verfahrensweise und die Finanzierung, wie sie von der Regional-Agentur vorgeschlagen werden

- Abstimmung mit dem Projektbeirat „Klosterlandschaft Heisterbach“
- Bestimmung des Projektmanagements

Die Regional-Agentur geht davon aus, dass das Projekt in der Sitzung des Regionale-Ausschusses im Mai 2007 den „A-Status“ – als Voraussetzung für die investive Förderung – erreichen kann. Dies wiederum setzt voraus:

- abschließende politische Beratungen und Beschlüsse bei Kreis und Stadt
- eine Vereinbarung zwischen dem Land und der Eigentümerin, mit der die gegenseitigen Zusagen verbindlich werden.

Die investive Förderung durch das Land setzt darüber hinaus einen entsprechenden Förderantrag von Kreis und Stadt voraus.